

NOTIZEN

Börse wieder im Plus

Frankfurt/Main/Paris. (afp) Anhaltende Gerüchte um die Stabilität französischer Banken haben den Börsenkursen in Europa erneut eine Berg- und Talfahrt beschert. Die Märkte schlossen deutlich im Plus. Angesichts der Turbulenzen der letzten Tage an den Finanzmärkten hat Frankreich Leerverkäufe von Bankaktien von heute 11 Uhr an für die nächsten 15 Tage verboten.

Weniger junge Arbeitslose

Wiesbaden. (dapd) Junge Menschen sind in Deutschland so selten arbeitslos wie sonst fast nirgends in Europa. Im Juni hatten hierzulande 9,1 Prozent oder 430 000 Menschen zwischen 15 und 24 Jahren keinen Job, so das Statistische Bundesamt. EU-weit lag die Quote im Juni nur in den Niederlanden (7,1 Prozent) und in Österreich (8,2) niedriger. Die höchste Quote verzeichnete Spanien mit 45,7 Prozent.

Bei Bilfinger Berger läuft es

Mannheim. (dapd) Der Bau- und Dienstleistungskonzern Bilfinger Berger sieht sich durch die Turbulenzen an den Aktienmärkten nicht beeinträchtigt und hält weiter an den Plänen für seine Zukäufe fest. „Wir wollen in den kommenden Monaten bis zu zwei Jahren unseren Investitionsspielraum nutzen“, sagte der neue Vorstandsvorsitzende und Ex-Politiker Roland Koch.

München von der Eon-Karte bald getilgt

Konzern gibt Atomausstieg die Schuld

Düsseldorf/München. (dapd) Das Management von Deutschlands größtem Energiekonzern Eon hat damit begonnen, die Beschäftigten über die Pläne zum Abbau von weltweit bis zu 11 000 Stellen zu informieren. Erste Belegschaftsversammlungen fanden am Donnerstag zunächst in der Düsseldorfer Konzernzentrale und bei der Ruhrgas in Essen statt. Details aus den Versammlungen wollten die Betriebsräte nicht nennen. Eon hatte am Mittwoch die Pläne für einen massiven Stellenabbau bestätigt, über den zuvor spekuliert worden war. Als Grund führte der Konzern die hohen Ertragseinbußen wegen des vorzeitigen Atomausstiegs an. Bei weltweit etwa 80 000 Beschäftigten wäre damit jede siebte Stelle bedroht.

Betriebsrat will Zahlen prüfen

Im ersten Halbjahr war der bereinigte Konzerngewinn um 71 Prozent geschrumpft. Vorstandschef Johannes Teysen machte dafür in erster Linie hohe Kosten wegen des von der Politik vorgezogenen Atomausstiegs verantwortlich. „Der Betriebsrat wird die Halbjahreszahlen jetzt prüfen“, kündigte Prüfer an.

Während Eon Details zu dem Stellenabbau erst im Herbst bekanntgeben will, rissen Spekulationen über Schließungen von Standorten nicht ab: Offenbar soll der Standort München mit etwa 400 Mitarbeitern komplett aufgelöst werden. Das hätten Vorstandsmitglieder am Mittwoch in München auf einer

Belegschaftsversammlung deutlich gemacht, sagte Jürgen Feuchtmann von der Gewerkschaft Verdi. Offenbar schließt Eon auch eine Verlagerung seiner Zentrale ins Ausland nicht mehr aus, wie die „Wirtschaftswoche“ unter Berufung auf Manager und Arbeitnehmervertreter berichtete. Die Verlagerung könne Steuern sparen und zugleich den Einfluss deutscher Gewerkschaften bescheiden, hieß es. Das Unternehmen dementierte die Meldung später.

Kritik an den Plänen kam aus der Politik. Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Bundestagsfraktion, Peter Altmaier, sprach von einer „durchsichtigen Ausrede des Managements“. Eon habe den Einstieg in erneuerbare Energien versäumt und wolle den Fehler auf dem Rücken der Belegschaft korrigieren.



Will Standorte schließen: Eon-Chef Johannes Teysen gerät damit unter Druck. Foto: dapd

Lieber in einen Wald als in Weinflaschen investieren

Zahlreiche Anlagemöglichkeiten jenseits des Goldes unter die Lupe genommen

Frankfurt/Main. (afp) Die Börsen taumeln, die Sparzinsen sind weiter mickrig, Gold ist so teuer wie nie. Die Suche nach alternativen Investitionsmöglichkeiten hat auf breiter Ebene begonnen. Gerade bei Sachanlagen ist die Auswahl groß. Allerdings sind diese meist nur für ein langfristiges Investment geeignet – und ohne Expertenrat kaum empfehlenswert.

● **Schmuck:** Wem es dabei um die reine Anlage in das Material – etwa in Gold – geht, der sollte lieber gezielt darin investieren, „denn wer Schmuck kauft, muss ja auch die Verarbeitung bezahlen“, sagt Markus Oberg von der Vermögensberatung Eck & Oberg. Die Kreation kann den Wert eines Schmuckstücks allerdings auch steigern, vor allem wenn das Stück von einem berühmten Macher kommt. Wer in Schmuck investieren will, sollte sich aber unbedingt einen Experten an die Seite stellen, der den Wert des Stücks einschätzen kann.

● **Münzen:** Hier gilt ähnliches wie beim Schmuck: Wenn es nur ums Material geht, sollte der Anleger darin investieren und nicht den „Umweg“ über die Münze nehmen. „Allerdings haben Münzen auch einen Sammlerwert“, sagt Heiko Löschen von der Vermögensberatung Packenius, Mademann & Partner. Schon mit mehreren hundert Euro ließe sich ein Engagement in Münzen starten. Und gelegentlich sei diese Sachanlage auch schnell wieder zu Geld zu machen. Allerdings müsse man in dem Bereich „genau schauen, mit wem man zusammenarbeitet“, rät Löschen. Der Rat eines seriösen Münz-Experten ist außerdem dringend empfehlenswert.



In Wein investieren? Die rheinhessische Weinkönigin Annika Strelbel kostete jetzt zum Beginn der bundesweiten Weinlese Trauben. Wer aber sein Geld sicher anlegen will, sollte nur dann auf Wein setzen, wenn er sich auskennt und die teuren Flaschen fach- und sachgerecht lagern kann. Foto: dapd

● **Wald:** Forst ist per se eine gute, wenn auch sehr langfristige Anlage. „Die Wertsteigerung bei Holz kommt zu zwei Dritteln durch das Wachstum des Holzes. Das heißt, der Besitzer kann positive Rendite machen, obwohl der Holzpreis am Markt leicht fällt“, rechnet Oberg vor. Allerdings ist ein eigener Wald nur etwas für sehr vermögende Investoren. Weniger betuchte Anleger können aber in kleineren Summen in Waldfonds investieren. „Sie müssen sich aber

genau erklären lassen, was mit dem Geld passiert“, rät Oberg – also ob das Geld nur in Wald-Zertifikate fließt oder ob der Investor tatsächlich eine Art Mitbesitzer wird.

● **Kunstwerke:** Für Kleinanleger kommt ein Investment in Kunst eher nicht in Frage: Will ein Anleger ein altes, bekanntes Werk erwerben, müsse er „erst einmal richtig Geld auf den Tisch legen“, gibt Oberg zu bedenken. Werke zeitgenössischer, unbekannter Künstler

sind günstiger und die Rendite beim Verkauf ordentlich, aber nur wenn der Künstler bekannt und beliebt wird. Geschieht dies nicht, hat sich auch das Investment nicht gelohnt.

● **Oldtimer:** Bei Oldtimern braucht es Sachverstand. Manchmal kommt es nur auf Details an, ob der Wagen einige hunderttausend Euro mehr oder weniger wert ist: War einer der Vorbesitzer eine Berühmtheit? Hat der Wagen an traditionsreichen Rennen teilgenommen? Wie lautet die Fahrgestellnummer? Doch auch ein Oldtimer ohne bewegende Geschichte braucht Pflege, damit er in Schuss bleibt. Das kostet Geld. Behandelt ihn sein Besitzer aber gut, so ist er eine relativ wertstabile Anlage.

● **Antiquitäten:** Um in Antiquitäten zu investieren „braucht der Käufer einen wirklichen Kenner der Materie“, sagt Löschen. Zwischen hochwertigem Möbelstück und wertlosem Ramsch vermag der Laie oft nur schwer zu unterscheiden. So ganz schnell lässt sich eine Antiquität oft nicht wieder veräußern. Auch sie gilt deshalb eher als langfristige Anlage.

● **Wein:** Bei sehr teuren Weinen, die als Geldanlage taugen, gilt der Markt als stark reguliert. „Die Frage ist schon, wie kommt man an den Wein“, sagt Oberg. Auch müssen die Flaschen zwingend fach- und sachgerecht gelagert werden, sonst ist das teure Investment schnell nichts mehr wert. Ist das gewährleistet, könne der Anleger im Weinkelner „wunderbar Geld parken“, findet Löschen. Und sollte der Wein außer Mode kommen und an Wert verlieren – so sind sich die Experten einig – trinkt der Besitzer ihn eben selbst.

Anzeige

NORMA® WOCHENEND SPEZIAL ab Freitag, 12. August

<p>Delphin-Toilettenpapier 3-lagig, 8x150-Blatt-Packung Limited Edition 1,99*</p>	<p>maxell Batterien Alkaline Mignon AA oder Micro AAA 5+5-Stück-Pckg. je Packung 5+5 gratis 1,99*</p>	<p>Febreze Luft-/Textilerfrischer neutralisiert Tiergerüche oder entfernt Gerüche in versch. Düften, 300-ml-/500-ml-Sprühflasche (1000 ml = 9,97/5,98) je Sprühfl. 2,99*</p>	<p>St. HUBERTUS-TROPFEN Kräuter-Likör 32% Vol., 24x20-ml-Packung (1 l = 12,40) 24 Stück 5,95*</p>	<p>dalli Waschmittel Voll- oder Colorwaschmittel 6-kg-Packung für 75 Waschladungen (pro Waschgang -10) je Pckg. 7,77*</p>	<p>FRISCHE FÜRS WOCHENENDE Spitzpaprika 500g Ungarn, Kl. I (1kg = 1,38) je Sonderpreis -,69*</p>
<p>Mini-Schokolinsen in der Rolle 3x38-g-Rolle (100g = 1,04) 3 Rollen 1,19*</p>	<p>HARIBO Turtles 1200-g-Eimer (1000g = 3,70) 150 Stück 4,44*</p>	<p>MARTINI Rosso/Bianco/Rosato aromatisiertes weinhaltes Getränk 0,75-l-Flasche (1 l = 5,92) je 4,44*</p>	<p>Löwenmaul „Anthrinnium“ • verschiedene Farben z. B. Lila, Rosa, Gelb, Rot • Pflanzhöhe ca. 30–35 cm • im 13-cm-Topf je Pflanze 1,79*</p>	<p>Astern „Novi belgii“ • verschiedene Farben • im 12-cm-Topf je Pflanze 1,79*</p>	<p>Cherrystrawtomaten 500g Niederlande, Kl. I (1kg = 1,50) je Sonderpreis -,75*</p>
		<p>Hähnchen-überschenkel 1-kg-Packung In der Frischfleischtruhe: 2,59*</p>			<p>Pfirsiche 2,5kg-Steige gelbfleischig Spanien, Kl. I (1kg = -,80) je Sonderpreis 1,99*</p>
				<p>ABIG Eisbecher 2 Becher und 3 Löffel Schoko-Vanille, Schoko, Erdbeer oder Vanille, 2x200-ml-Packung (1000 ml = 4,98) je 1,99*</p>	
<p>AKTION +++ AKTION +++ AKTION +++ AKTION</p>					
<p>Mövenpick Cappuccino, Macchiato oder Espresso 200-g-Becher (100g = -,35) je Becher -,69*</p>		<p>LEERDAMMER Käse Original, Léger o. Caractère 30%/45%/48% Fett i.Tr., 250-g-/280-g-/350-g-Packung (1000g = 9,96/8,89/7,11) je 2,49*</p>			
<p>NORMA® www.norma-online.de</p>					

* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.